

	<p>Objekt: Köln: Dietrich von Moers</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216223</p>
--	---

Beschreibung

Prägung nach dem Vertrag des Rheinischen Münzvereins von 1409/1410. Mit dem Tod Erzbischof Friedrichs von Saarwerden 1414 schied Köln formal aus dem Rheinischen Münzvertrag aus, da die Verträge ad personam geschlossen waren. Der neue Erzbischof Dietrich von Mörs gab daher bis zum neuen Vertragsabschluß 1419 seine Gulden ohne die Partnerwappen heraus. Die Münzstätte Rhens war nur kurze Zeit 1418/1419 für Köln in Betrieb.

Vorderseite: Im Spitzdreipass quadrierter Schild Köln/Moers, in den Zwickeln links gekreuzte Schlüssel, rechts Stiftsschild Köln, unten Rosette.

Rückseite: Stehender Johannes der Täufer mit Zepter in der Linken und segnender Rechten. Links neben dem Kopf ein Doppeladler.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.42 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1418-1419
	wer	
	wo	Rhens
Beauftragt	wann	
	wer	Dietrich II. von Moers (1385-1463)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hugo von Saurma-Jeltsch (1837-1896)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 286.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 938..